

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

18. Oktober 2014 • 22. Jahrgang

## Ein trauriger Anblick

Der Krumme See in Vogelsdorf leidet unter akutem Wassermangel



Der Blick auf den Krummen See in Vogelsdorf stimmt nicht nur Naturfreunde traurig. Teilweise liegt der See schon trocken und dieser Zustand bedroht das Leben der Tiere, die in dem Biotop leben.

Foto: Klaus Heller

(Ih) Wer in der letzten Zeit am Krummen See in Vogelsdorf vorbei gekommen ist, dem wird aufgefallen sein, dass er schon seit einigen Wochen wenig Wasser hat. Partiiell liegt der See bereits trocken, ein Zustand, der der Angelsportgruppe aus Vogelsdorf große Sorgen macht. Deshalb entschloss sich der Verein auf seiner Sitzung am 14. August 2014 bis auf Weiteres den Angelsport und den generellen Wasserkontakt zu untersagen- aus naturschutztechnischen Gründen. „Das Thema ist sehr komplex“, erklärt Klaus Heller, der Vorsitzende der Angelsportgruppe und Anwohner des Sees, „Bei jedem Betreten wird Untergrund aufgewühlt, dieser sogenannte Faulschlamm bindet

Sauerstoff beim Absinken und entzieht diesen dem Wasser, das hat dann zur Folge, dass die Fische nach und nach ersticken. Das Verbot umfasst auch das Anfüttern der Enten, denn auch das hat im Moment absolut negative Auswirkungen auf das Biotop Krummer See. Derzeit, so die Ergebnisse der Angelsportgruppe, fehlen weit über 100.000 m<sup>3</sup> Wasser, was bei der Größe des Sees etwa einer Wassersäule von über zwei Metern entspricht. Dieses Jahr gibt es zudem eine Besonderheit. Normalerweise, so erklärt der passionierte Angler, sind die Monate Juni, Juli und August aufgrund der warmen Witterung problematisch, doch in diesem Jahr hat sich alles verschoben. Aufgrund des

fehlenden Regens ist auch keinerlei Besserung in Sicht. Es ist nicht das erste Mal, dass der See eine Art Trockenphase erlebt. Im Schnitt passiert das alle sechs bis acht Jahre. „Der Hauptgrund ist die Natur selbst, ob wir wollen oder nicht, der Klimawandel zeigt sich bereits“, stellt Heller klar. Auch die untere Naturschutzbehörde untermauert diese These: „Es gibt Zeiten, da fließt wenig oder gar kein Wasser vom Bötsee ab. Wenn kein Wasser da ist, kann auch nichts verteilt werden.“ Für Heller, der zudem noch unmittelbar am Krummen See wohnt, wäre es jedoch das Schlimmste, wenn man diesen Zustand einfach so hinnehmen würde, nur weil er sich alle paar Jahre

wiederholt. „Es ist ja ein ganzheitliches Problem. Es geht mir nicht nur um unseren Krummen See und um die Interessen als Angler, das Problem ist viel weitreichender.“

Gespeist wird der Krumme See über den Zehnbuschgraben und das Mühlenfließ. Doch auch das Mühlenfließ führt derzeit kaum Wasser. Die Ursachen dafür sind vielfältig und sollten, laut Klaus Heller, dringend und ganzheitlich an der Quelle und im Verlauf des Gewässers geprüft und untersucht werden. Dazu ist, laut Heller, ein ganzheitliches Gewässerkonzept notwendig. Seitens der unteren Naturschutzbehörde heißt es weiter, dass bereits verschiedene Möglichkeiten für einen langfristigen Wasserrückhalt geprüft wurden. Gleichzeitig wird jedoch darauf verwiesen, dass die Möglichkeiten, Flächen für das Speichern von Wasser am Böt- oder Fängersee zu nutzen, stark begrenzt seien. Auch der Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ bestätigt diese Projekte und die damit verbundenen Problematiken. Heller begrüßt ausdrücklich die kürzlich erledigte Arbeit des Wasser- und Bodenverbandes, bei dem alle Gräben ordentlich gereinigt wurden. Um dem Problem der mangelnden Wasserzufuhr entgegenzuwirken, sollte seiner Ansicht nach in jedem Falle eine Maßnahme getroffen werden. „Wir brauchen ein Grabensystem, was ganzjährig in der Sohle frei ist, an den Rändern ist Vegetation unproblematisch“, schlussfolgert Klaus Heller, der sich mit der Thematik bereits seit längerer Zeit auseinandersetzt. Seitens der Behörden war dazu keine klare Aussage zu bekommen. Die untere Naturschutzbehörde, der das Thema hinreichend bekannt ist, antwortete darauf, dass man die Natur nur bedingt beeinflussen könne. Alles was man jetzt tun kann, ist auf Regen zu warten. Die letzten Regentage haben leider nicht ausgereicht, um den Krummen See wiederzubeleben.

## ➔ Aus der Gemeinde

# Danke für die schöne Zeit

Hort „Vier Jahreszeiten“ feierte seinen 15. Geburtstag mit großem Thementag

(lh) „Die 15 Jahre sind so schnell vergangen, kaum zu fassen“, stellt Hortleiterin Renate Sperber erstaunt fest. Genau so lange gibt es den Hort „Vier Jahreszeiten“ jetzt schon und das wurde am Dienstag, den 30. September 2014 mit einem bunten Fest gefeiert. Dabei war der Hortname Programm. Lehrer, Erzieher und Schüler stellten dazu ein Bühnenprogramm zusammen, in denen die Jahreszeiten in Liedern Gedichten und Tänzen dargeboten wurden. Die Sporthalle war bis auf den letzten Platz besetzt, auch viele Eltern, Geschwister und Großeltern haben es sich nicht nehmen lassen bei diesem Fest dabei zu sein. Schon ab dem Mittag fand ein großes Unterhaltungsprogramm für die Kinder statt, so war beispielsweise der Heimatverein vor Ort und die Kinder konnten sich an alten Handwerkstechniken ausprobieren. Es gab eine Hüpfburg, spendiert von Familie Kriegsmann und die Fleischerei Jordan spendierte Würstchen.

Bürgermeister Uwe Klett gratulierte dem Hort zu seinem Geburtstag und dankte den Eltern, Lehrern und Erziehern für ihre Hartnäckigkeit. Ihnen sei die Realisierung des Schulbaus zu verdanken. Er versprach dem Hort, dass sich für ihn die Raumbedingungen verbessern werden, wenn die Schule ihren Neubau beziehen wird. Dann richtete er sein Wort an die Erzieherinnen des Hortes und würdigte ihre Arbeit. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit der Schule und fügte an, dass es auch durchaus die Möglichkeit gäbe im Hort Betreuungsmöglichkeiten für die fünften und sechsten Klassen zu schaffen, falls die Eltern das wollten und schloss mit den Worten: „Mit diesen Kindern kann man nur jung bleiben.“

Anschließend wurde symbolisch ein Kooperationsvertrag zwischen Schule und Hort unterzeichnet. „Wir haben das aufgeschrieben, was hier schon lange gelebter Alltag ist“, so Schul-



Das obere Bild zeigt das Hort-Team -passend verkleidet zur Halloween-Feier- in den Anfangsjahren des Hortes. Das untere Bild wurde im Rahmen der Festlichkeiten zum 15. Geburtstag aufgenommen. Renate Sperber sagte dazu mit einem Augenzwinkern: „Da kann man mal sehen, wie jung uns unsere Kinder halten, das aktuelle Bild ist doch viel frischer.“

Fotos: Hort Vier Jahreszeiten

direktorin Eleonore Netzel. Dieser Kooperationsvertrag besiegelt die jahrelange Zusammenarbeit nochmals offiziell und soll auch ein Wegweiser für die Zukunft sein. Die Schuldirektorin erinnerte sich daran, dass der Hort zuerst den Namen trug und auch die Schule auf der Suche nach einem schönen Namen war und weil ihnen die vier Jahreszeiten so gut gefielen, benannten sie sich ebenfalls nach ihnen, dass war im Sommer 2010. „Der Name steht für Naturverbundenheit, man kann den Jahreskreis entdecken und es gibt so viele Lieder, Geschichten und Gedichte. Außerdem kann man das Schulgebäude wunderbar dekorieren.“ Auch sie dankte dem Hortteam für die jahrelange und kollegiale Zusammenarbeit. Renate Sperber, die kürzlich erst ihr 40-jähriges Dienstjubiläum beging, war sichtlich gerührt von den Danksagungen und Glückwünschen. Auch sie bedankte sich für die vergangenen Jahre und ist davon überzeugt, dass sich diese positive Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Im Namen des Hortes bedankte sich Finn dann bei der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Nord. Er überreichte André Trebbow stellvertretend für alle Kameraden einen Pokal zum 90. Geburtstag der Ortswehr, der erst kürzlich groß gefeiert wurde. „Die Feuerwehr hat uns auch heute wieder geholfen, in dem sie die Halle absicherte. Auch das Lehrerkollegium hat uns bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützt, sonst hätten wir das nicht geschafft“, betonte die Hortleiterin dankbar. Mit viel Liebe hat das Hortteam eine Fotoausstellung zusammengestellt. Auf jedem Blatt wurde ein Jahr des Hortes in Bildern dargestellt. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit um sich die Bilder anzusehen, denn unter ihnen waren viele ehemalige Hortkinder was das Erzieherteam ganz besonders freute.



**Meisterbetrieb Jens Krüger**  
**Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz



Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
[www.krueger-raumausstatter.de](http://www.krueger-raumausstatter.de)

54311A01



**KÖBLER & PARTNER**  
**Service GmbH**  
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung**  
**Winterdienst**  
**Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

[koebler-partner.de](http://koebler-partner.de)

54185A01

## ➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion CDU und Unabhängige informiert:

### Mehr Wünsche = Mehr Schulden?

Bisherige Verschuldungsgrenze in der Diskussion

Auf Antrag unserer Fraktion wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossen, dass die Verwaltung weiterhin nur ein halbes Jahr Zeit hat, um den Bürgern die Endabrechnungen für die Baukosten „ihrer“ Straße nach dem Eintreten der Beitragspflicht (= Fertigstellung der Straße und u. a. Vorliegen aller Rechnungen der Baufirmen) zukommen zu lassen. Die Verwaltung hatte dagegen beantragt, sich dafür künftig bis zu vier Jahre Zeit nehmen zu dürfen.

#### Straßenbau: Bürgerbeteiligung und Verstärkung des Bauprogramms abgelehnt

Leider keine Mehrheit in der Gemeindevertretung fanden wir mit unserem Antrag für mehr Bürgerbeteiligung, nach dem die Anlieger von noch nicht befestigten und sanierungsbedürftigen Straßen gefragt werden sollten, wann sie den Ausbau „ihrer“ Straße wünschen. Ebenfalls gegen einen anderslautenden Antrag unserer Fraktion entschied sich die Mehrheit der Gemeindevertreter dafür, dem Vorschlag des Bürgermeisters zuzustimmen, der eine Verschiebung des 2012 beschlossenen Straßenbauprogramms um durchschnittlich drei Jahre vorsieht. Wann die verschiedenen Straßen nach diesem gegen unsere Stimmen gefassten Beschluss nun „dran“ sind, ist auf der Internetseite [www.cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de) im Bereich „Gemeindevertretung“ nachzulesen. Eine große Einstimmigkeit gab es dagegen beim Beschluss, dass Aldi ein eigenes Gebäude auf dem Gelände des Multicenters in Vogelsdorf errichten darf. Der neue Markt soll links von der Zufahrtsstraße zum Multicenter im nächsten Jahr gebaut werden. Auswirkungen auf den Aldi-Markt in Fredersdorf-Nord hat diese Entscheidung

nicht, aber der bestehende Aldi-Markt im Kaufland-Gebäude wird in den Neubau ziehen. Die freiwerdenden Flächen werden dann voraussichtlich von Kaufland selbst genutzt.

#### Alles Wünschenswerte über neue Schulden finanzieren?

Vieles wünschenswert, wenig finanzierbar – unter dieser Überschrift hatten wir im vergangenen Ortsblatt berichtet, dass die Wünsche und Ideen, was alles in unserem Ort neu gebaut und gemacht werden soll, die finanziellen Möglichkeiten überschreiten. Jedenfalls, wenn man die Neuverschuldung unter der Grenze von 500 Euro pro Einwohner halten will, was einer Gesamtverschuldung von rund 6,5 Millionen Euro entspricht. Diese Grenze war vor der Wahl noch Konsens bei allen Parteien und Wählergruppen. Nach der Wahl scheint dies nicht mehr zu gelten. So wollen einige Fraktionen, dass für den Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz Vogelsdorf (mind. 550.000 Euro) und auch die bauliche Sicherung des Gutshofes (430.000 Euro) neue Schulden aufgenommen werden. Die Mitglieder der Fraktion „CDU & Unabhängige“ haben sich vor der Wahl darauf festgelegt, dass am Ende der Wahlperiode die Pro-Kopf-Verschuldung klar unter 500 € liegen soll. Dabei wird es bleiben, auch wenn wir so das eine oder andere eigentlich wünschenswerte Projekt nicht in den nächsten Jahren umsetzen können.

Bürger, die ihre Meinung zu den Themen mitteilen wollen, einen Vorschlag oder eine Frage haben, erreichen die Fraktion CDU & Unabhängige unter der Telefonnummer 1 87 45 oder der E-Mail-Adresse [thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de).

Thomas Krieger,  
Fraktionsvorsitzender

Die LINKE informiert:

### Ein Ort für Jung und Alt

Vogelsdorf bekommt Hoffmann-Begegnungsstätte

Adolph Hoffmann lebte von 1858 – 1930. Er kam über die Berliner Freireligiöse Gemeinde 1896 zur SAPD, aus welcher 1890 die SPD hervorging. Von der Stadtverordnetenversammlung wurde er 1904 in den Reichstag gewählt. Hier war er u. a. auch als Preußischer Kultusminister tätig. Sein Sommersitz war das Haus „Waldesfrieden“ im Ortsteil Vogelsdorf. Im Haus befand sich bis zur „Wende“ eine Kinder- und Jugendeinrichtung. Adolph Hoffmann hatte diesen Verwendungszweck in seinem Testament verfügt. Die Erbin Charlotte Manthe ist inzwischen verstorben. Über deren Erben ist nichts öffentlich bekannt. Der Sohn von Adolph Hoffmann, Arthur Hoffmann, war 1945 bis ca. 1947/48 Bürgermeister von Petershagen. Um den Bürgern des Ortsteiles Vogelsdorf eine generationsübergreifende Stätte der Begegnung zu ermöglichen, wurden die Möglichkeiten zur Rekonstruktion der unter Denkmalschutz stehenden „Villa-Hoffmann“ seit 2009 geprüft. Die Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf hat in ihrer Sitzung am 25. September 2014 beschlossen, dass mit dem „Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg“ ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen wird.

Für das nunmehr ca. 5.877 m<sup>2</sup> große Grundstück wird in einem Erbbaurechtsvertrag festgelegt, dass der „Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg“, entsprechend des vorgelegten Nutzungskonzeptes, die öffentliche und gemeinnützige Nutzung zu sichern hat. Die Rekonstruktion des Hauses und ein Anbau sollen in den nächsten drei Jahren erfolgen. Damit wird dem Testament von A. Hoffmann gerecht, jedoch wird sein Sommersitz nicht zu einer Villa ausgebaut, wie im Auszug aus dem Buch von A. Hoffmann zu

lesen ist. Adolph „Hoffmann's Erzählungen“ (Erinnerungen aus sozialisten gesetzlicher Zeit): „Doch, ich wollte von meiner Villa erzählen. Ich besitze nämlich jetzt wirklich eine. Ein Zeitzer Genosse meinte zwar ironisch: „Ach, Villa Bückdich?“ Aber das stimmt nicht. Wenn man mich nach meiner Villa fragt, pflege ich zu antworten: „Bitte, Schloß. Besichtigung täglich frei. Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich es gleich an der Gartentür anbringen lassen, das – Schloß!“ Also! Zum wirklichen fürstlichen „Schloß“ fehlt das Format, zur „Villa“ der Komfort. Aber ein ganz nettes Landhaus besitze ich, das sich sehr gut zur Villa auswaschen könnte, wenn – mal irgendeiner so verrückt wäre, mir eine Million zu vermachen. Es gibt doch so allerlei Verrückte. Warum soll nicht einer auf die Idee kommen. Meine Frau nimmt mir allerdings alle Hoffnung, indem sie behauptet: „So verrückt ist keiner.“ Bleibt mir nur noch eine Hoffnung, daß mich irgendein reicher Mann oder eine Frau adoptiert. Warum nicht, ich bin doch ein ganz gesunder Junge?“

Anita Dinc  
Fraktionsvorsitzende



**SCHULZ**  
Heizung • Wasser • Klimatechnik

**Wir erweitern unseren Kundendienst**

und suchen einen **Gas-Wasserinstallateur** für unseren regionalen Kundenservice in Fredersdorf und Umgebung

**Rufen Sie uns an und bewerben Sie sich!**

Tel. **033439/7 60 26**  
[www.heino-schulz.de](http://www.heino-schulz.de)  
Dieselstraße 16  
15370 Fredersdorf

# SINDERMANN

**Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst**

Fon 033439-144430  
Fax 033439-144432  
Sindermann GmbH Dieselstraße 18 info@sindermann-online.de  
D-15370 Fredersdorf www.sindermann-online.de

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

## Räumungsverkauf

einmalig verlängert bis 30.10.2014

Über 1000 Paar Markenschuhe  
bis zu 70 % reduziert.

---

### LEDER - PECENKA

FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

Platanenstraße 4  
Fredersdorf  
Tel. 033439-63 66

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr  
Sa. 9 bis 13 Uhr

## ➔ Aus den Fraktionen

Die SPD informiert:

### Hauptsatzung und Straßenbau

Aktuelle Informationen aus der Gemeindevertretung

#### Ortsteile bleiben bestehen

Ein fehlender Paragraph in der neuen Hauptsatzung rief zuletzt Verwirrung um den Ortsnamen hervor. Wegfallen sollte Paragraph 2 über die Ortsteile Fredersdorf Nord, Süd und Vogelsdorf. Damit wären die roten Schilder innerorts abmontiert worden. Am Gemeindefeld Fredersdorf-Vogelsdorf hätte sich jedoch nichts geändert. Wir sind der Ansicht, die derzeitige Einteilung in Nord, Süd und Vogelsdorf bietet jedem Orientierung und klare Bezugspunkte.

Außerdem stellen die Ortsteile wesentliche Lebensmittelpunkte unserer Gemeinde dar, die individuelle Bedürfnisse und Anliegen aufweisen. Daher haben wir den erfolgreichen Antrag unterstützt, den Paragraphen 2 auch in die neue Hauptsatzung zu übernehmen.

#### Stärkung des Multicenters Vogelsdorf

Der Aldi am Standort des Multicenters Vogelsdorf bekommt einen größeren und moderneren Markt. Er zieht auf die bisherige Grünfläche nördlich des Kreisverkehrs. Die dafür notwendigen Änderungen am Bebauungsplan wurden einstimmig genehmigt. Dadurch erhoffen wir uns eine weitere Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Multicenters in Vogelsdorf.

#### Spielplatz für Fredersdorf-Süd

Wie in unserem Wahlprogramm versprochen, setzt sich die SPD für einen Spielplatz in Fredersdorf-Süd ein. Denn dort gibt es derzeit keinen öffentlichen Kinderspielplatz. Der Investor für die geplanten Einfamilienhäuser in der Tieckstraße hat versprochen, 25.000 Euro zur Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes zur Verfügung zu stellen.

In der letzten Gemeindevertretung am 25. September 2014 stellten wir den Änderungsantrag, diese Mittel zweckgebunden für einen Spielplatz in Fredersdorf-Süd zu verwenden. Der Bürgermeister sollte bis Mai 2015 eine entsprechende Planung vorlegen. Der Antrag wurde in den Ortsentwicklungs- und Bauausschuss verwiesen, der sich nun damit befassen wird.

#### Straßenbau bis 2022

Ebenfalls während der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen wurde das Straßenbauprogramm bis zum Jahr 2022. An der bisherigen Planung der Investitionen nach Quartieren wird weiterhin festgehalten. Unter anderem durch die Einplanung der L30 mussten aber Umplanungen am bisherigen Bauprogramm vorgenommen werden.

## ➔ Lokales aus der Gemeinde

### Alles bleibt, wie es ist

Drei Ortsteile bleiben bestehen

(lh) Die Sitzreihen bei der Gemeindevertreterversammlung am vergangenen Donnerstag waren gut gefüllt, denn es galt über ein wichtiges Thema zu entscheiden. Auf der Agenda stand die Beschlussfassung über eine neue Hauptsatzung der Gemeinde. Der Punkt, der jedoch am meisten interessierte, war die Thematik der drei Ortsteile. Es wurden auch Stimmen laut, die sich sorgten, ob die Gemeinde nun bald nur noch Fredersdorf heißen solle. Marlies Beutell aus Vogelsdorf meldete sich in der Einwohnerfragestunde zu Wort und merkte an, dass Fredersdorf-Nord beispielsweise gar nichts von den Problemen, Sorgen und Nöten der Vogelsdorfer wisse und umgekehrt. „Fredersdorf-Vogelsdorf ist ein großes Flächengebiet. Wir sind zwar ein Verwaltungsgebiet, aber die Ortsteile sind historisch gewachsen und daher ist es sinnvoll, dass die drei Ortsteile erhalten bleiben“, plädierte Beutell. Ein weiteres Thema, das ebenfalls in Verbindung mit der Hauptsatzung stand, waren die Beiräte. In der Beschlussvorlage war unter § 10 nur die Bildung eines Seniorenbeirates und eines Beirates für Bus und Bahn vorgesehen. Das stieß bei den Bürgern auf Unverständnis, vor allem bei den Mitgliedern des Bürgerbeirates Vogelsdorf. Bürgermeister Uwe Klett stellte indes klar, dass es nicht darum gehe, den Vogelsdorfer Bürgerbeirat abzuschaffen oder zu diskreditieren. Das Problem ist, dass es nur diesen einen Beirat gibt, der

nur die Vogelsdorfer Interessen vertritt. Solche Institutionen gibt es für Süd und Nord nicht.“ Thomas Krieger Fraktionsvorsitzender der CDU und Unabhängige verwies in diesem Kontext darauf, dass sich ein Bürgerbeirat für Fredersdorf-Nord derzeit in der Gründung befindet und fügt an, dass sich für Süd jedoch keine Bürger gefunden haben, die zu diesem Schritt ebenfalls bereit wären und es in Süd ja den Heimatverein gäbe, der sich aktiv mit einbringt. Alfred Weihs von der Wählergruppe W.I.R. erklärte in diesem Zusammenhang: „Ich weiß ich werde mich damit jetzt sehr beliebt machen, aber ich lehne es ab, dass jeder Ortsteil seinen eigenen Beirat hat. Ich plädiere dafür, dass es einen Beirat Fredersdorf-Vogelsdorf gibt, unter dessen Namen sich alle zusammenfinden.“ Arco Auschner von der CDU fügt dazu an, dass es so eine Institution schon gäbe und sie heißt Gemeindevertretung. Schlussendlich wurde, mit einem Änderungsantrag der CDU und Unabhängige beschlossen, dass die drei Ortsteile, so wie sie sind, erhalten bleiben. Zudem wurde in zwei weiteren Änderungsbeiträgen beschlossen, einen Bürgerbeirat Fredersdorf-Nord und den bisherigen Bürgerbeirat Vogelsdorf zu installieren sowie den Beirat „Lokale Agenda 21“ der in der Vergangenheit aktiv Denkanstöße und Impulse geliefert hat. Sehr zur Erleichterung vieler Bürgerinnen und Bürger bleibt im Großen und Ganzen alles, wie es ist.

### Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf**  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)

**Tag und Nacht**  
 (03 34 39)  
**88 08**



**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen  
**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

**BESTATTUNGEN**

Erdelgung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow**  
Neuenhagener  
Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst  
 (03342) 36 910



**D. Schulz**

**15370 Petershagen**  
Eggersdorfer Str. 42 a  
 (033439) 8 19 81

### Impressum

#### Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

**Auflage:** 6.300

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Redaktion:** Lena Heinze,  
Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

**Anzeigenannahme:** BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

**Anzeigenberater:** Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

**Satz:** BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

**Vertrieb:** Express – Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

**Redaktionsschluss:** 3.10.2014

**www.bab-lokalanzeiger.de**

## ↳ Lokales aus der Gemeinde

### Wieder kein Kunstrasenplatz

Beschluss wurde in Ausschüsse vertagt

(lh) Die Enttäuschung war den Mitgliedern der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. am Donnerstagabend deutlich anzusehen. Sie waren extra zur Gemeindevertreterversammlung gekommen, um sich für den Kunstrasenplatz in Vogelsdorf stark zu machen. Jutta Schramm appellierte stellvertretend für die TSG an die Gemeindevertreter, „Jedes Jahr kommt irgendwas dazwischen und immer ist irgendetwas wichtiger, dann kriegen wir den Platz nie, wenn wir immer zurückgestellt werden.“ Wolfgang Thamm (W.I.R.) verwies darauf, dass schon 2008 eine Beschlusslage festgesetzt wurde, die die letzten sechs Jahre „verpennt“ wurde.

Sie gab zudem zu Bedenken, dass die TSG als Sportverein, gemeinsam mit dem Budoverein und auch der OSG sich um die Kinder der Gemeinde kümmern. „Mit einem vernünftigen Rasenplatz hätten wir auch nicht das Problem, dass unsere Kinder in die Sportvereine anderer Gemeinden abwandern würden“, so Schramm. Alle Fraktionen betonten in diesem Kontext jedoch, dass ihnen das Wohl der Kinder am Herzen liege und das Thema auf jeden Fall die nötige Beachtung finden werde.

555.000 Euro sind in der Beschlussvorlage als Kostenpunkt festgesetzt, eine hohe Summe, die mit Hilfe einer Kreditaufnahme gestemmt werden

soll. Auf Antrag von Thomas Krieger (CDU & Unabhängige) und Carsten Culemann (SPD) wurde der Antrag in den Finanz- und den Sozialausschuss verwiesen. Hintergrund ist, dass über diesen - doch recht schwerwiegenden Beschluss - nicht losgelöst von dem Gesamtinvestitionsplan der Gemeinde behandelt werden soll. Bereits im Mai dieses Jahres wurde ein Investitionsplan bis zum Jahr 2024 mit entsprechenden Finanzierungsvorschlägen in die Gemeindevertretung eingebracht. Mit diesem Beschluss wurde der Bürgermeister beauftragt eine konkrete Finanzierung und ein beschlussfertiges Konzept in die Gemeindevertretung einzubringen. Nun wurde jedoch mehrheitlich befunden, dass diese große Investition nicht losgelöst von den Gesamtinvestitionsplan für die kommenden Jahre behandelt werden soll. Nur so ist es möglich Prioritäten zu setzen.

In diesen Zusammenhang fiel auch die Anfrage von Thomas Franke, Sportlehrer an der Oberschule Fredersdorf. Er wies die Gemeindevertreter auf die Sanierungsbedürftigkeit der Kleinsportanlagen hin. „Wir plädieren darauf diese Maßnahme von 2017 auf 2015 vorzuziehen“, so Franke und verwies damit auch auf die eventuelle Drei-Zügigkeit der Grundschule und der damit verbundenen Notwendigkeit einer intakten Sportanlage.

### Ohne Stolpern zum Kürbisfest

Halloweenvorfreude auf dem Fredersdorfer Gutshof

Am Sonnabend, dem 25.10.2014 gibt es wieder viel Spaß und Trubel auf dem alten Gutshof. Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. lädt gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd nun schon zum fünften Mal zum Fest der Kürbisse und Gespenster auf seinen Gutshof gegenüber der Fredersdorfer Kirche ein. Eröffnet wird das Familienfest diesmal um 15.30 Uhr mit der Einweihung des neu angelegten befestigten Weges auf dem Areal des Hofes. Frau Liesbeth Zabel, als Spenderin der farbigen Pflastersteine, wird gemeinsam mit ihrem Sohn das Band mit einer großen Schere durchtrennen, um als Erste den Weg in Richtung Taubenturm zu nehmen. Gegen 16 Uhr hat die Feuerwehr beim Aufstellen des Kürbisbaumes wieder ihren besonders kniffligen Einsatz. Ein Hauch von Gespensterluft wird über den Hof wehen, denn alle Kinder sind herzlich eingeladen, ihre fantasiereichen Kostüme vorzuführen oder sich schminken zu lassen. Wie schon im vergangenen Jahr bieten wir wieder ein buntes Kinderprogramm an. Bis zum Einbruch der Dunkelheit wollen die Vereinsmitglieder und ihre Helfer

mit den Kindern spielen, malen und werkeln. Im Wettstreit ist gefragt, wer den höchsten Holzscheit(er)haufen aufbauen kann oder lange Nägel mit den wenigsten Hammerschlägen in den Baumstamm bekommt. Es kann Tischtennis gespielt oder das Torwandschießen ausprobiert werden.

Mit der Aktion des Kürbisschauwiegens haben wir uns etwas besonderes ausgedacht: „Wer hat den größten oder schwersten Kürbis geerntet?“ Bringen sie uns ihre Kürbisse vorbei! Schaffen sie es nicht selbst, holen wir die Kürbisse gern in der Woche vom 20. bis 24. Oktober bei ihnen ab.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, Kaffee und Kuchen stehen bereit, aber auch Deftiges, so wie die Kürbissuppe aus dem Hexenkessel der Freiwilligen Feuerwehr-Süd oder die leckeren Bratwürste vom Grill des Heimatvereins.

Um 18 Uhr beginnt unter fachmännischer Aufsicht der Feuerwehr das schon traditionelle große Lagerfeuer.

Zur Kürbisaktion bitte melden unter Telefon 033439/8 15 81.

Hannelore Korth  
Vorsitzende des  
Heimatvereins





**Sebastian's  
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
Tel./Fax 03 34 39-61 88

**Michael Sebastian**  
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih



Reparatur & Verkauf

1977 • 37 Jahre • 2014

## Bauschlosserei Thomas Grosch

Anfertigung und Montage

von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

# Physiotherapie Praxis

**Kerstin Alisch  
& Carmen Stolzenburg**

## Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr




**Kastanien  
Apotheke**

Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

## Glückwünsche zum Geburtstag

18. Oktober bis 14. November 2014

Gottschalk, Erika am 18.10. zum 78.	Waruszewski, Lothar am 26.10. zum 70.	Immich, Helmut am 02.11. zum 77.	Ullrich, Gertraud am 07.11. zum 80.
Liebold, Waltraud am 18.10. zum 74.	Kaping, Anita am 27.10. zum 74.	Leppuhn, Monika am 02.11. zum 71.	Keller, Brigitte am 08.11. zum 74.
Rodis, Monika am 18.10. zum 70.	Kramer, Kurt am 27.10. zum 75.	Schwabe, Peter am 02.11. zum 72.	Klatte, Gerda am 08.11. zum 85.
Schubel, Helga am 18.10. zum 74.	Kremp, Wolf-Dieter am 27.10. zum 70.	Kibart, Dieter am 03.11. zum 77.	Lehmann, Dagmar am 08.11. zum 72.
Altweck, Ursula am 19.10. zum 76.	Laudan, Siegfried am 27.10. zum 77.	Rierner, Ingeborg am 03.11. zum 72.	Tix, Helmut am 08.11. zum 77.
Heier, Hans-Peter am 19.10. zum 71.	Dr. Tauscher, Hans-Jürgen am 27.10. zum 72.	Dr. Schlechtriem, Klaus-Peter am 03.11. zum 73.	Grosch, Brigitte am 09.11. zum 70.
Kolodzeike, Anneliese am 19.10. zum 76.	Zajonz, Helga am 27.10. zum 78.	Spitzer, Heinz am 03.11. zum 83.	Günster, Hermann am 09.11. zum 79.
Schenkel, Renate am 19.10. zum 78.	Görlitz, Edeltraud am 28.10. zum 77.	Allzeit, Heinz am 04.11. zum 82.	Reichert, Helga am 09.11. zum 76.
Jede, Inge am 20.10. zum 78.	Dittrich, Irmgard am 29.10. zum 80.	Bartsch, Hans am 04.11. zum 80.	Ritter, Armin am 09.11. zum 71.
Kaping, Wolfgang am 20.10. zum 77.	Kluge, Karl-Heinz am 29.10. zum 79.	Barz, Klaus am 04.11. zum 72.	Kögler, Klaus am 10.11. zum 76.
Kurth, Renate am 20.10. zum 82.	Stepien, Marian am 29.10. zum 74.	Beduschi, Ilse am 04.11. zum 86.	Korth, Winfried am 10.11. zum 80.
Nabroth, Irmgard am 20.10. zum 82.	Thomas, Marliese am 29.10. zum 70.	Bork, Ruth am 04.11. zum 78.	Kroll, Regine am 10.11. zum 79.
Strauchmann, Günter am 20.10. zum 79.	Unglaube, Emma am 29.10. zum 91.	Drautz, Bärbel am 04.11. zum 70.	Ritsche, Renate am 10.11. zum 71.
Gries, Waltraut am 21.10. zum 81.	Bachert, Helga am 30.10. zum 82.	Herbst, Joachim am 04.11. zum 86.	Struck, Christel am 10.11. zum 82.
Schenk, Otto am 21.10. zum 72.	Bassin, Dieter am 30.10. zum 76.	Jäger, Eva am 04.11. zum 80.	Dr. Borutzki, Ulrich am 11.11. zum 71.
Schmidtke, Werner am 21.10. zum 73.	Jagnow, Bärbel am 30.10. zum 74.	Kaunat, Gerda am 04.11. zum 75.	Dr. Böttcher, Roswitha am 11.11. zum 72.
Tauscher, Doris am 21.10. zum 72.	Müller, Werner am 30.10. zum 76.	Schulze, Renate am 04.11. zum 75.	Drezus, Hedda am 11.11. zum 75.
Wiedmann, Hannelore am 21.10. zum 72.	Naujeck, Ursula am 30.10. zum 77.	Schweitzer, Doris am 04.11. zum 74.	Grewé, Ingrid am 11.11. zum 74.
Eichstädt, Elke am 22.10. zum 73.	Algermissen, Walter am 31.10. zum 92.	Knothe-Helbing, Gisela am 05.11. zum 71.	Müller, Werner am 11.11. zum 82.
Dr. Grunke, Almut am 22.10. zum 73.	Loose, Ingrid am 31.10. zum 76.	Kolanoski, Brigitte am 05.11. zum 71.	Boche, Ursula am 12.11. zum 78.
Hengst, Gertraud am 22.10. zum 76.	Schütze, Evelyn am 31.10. zum 80.	Nickel, Adelheid am 05.11. zum 79.	Henze, Liane am 12.11. zum 70.
Schöpke, Klaus am 22.10. zum 74.	Wasielowski, Sabine am 31.10. zum 73.	Rademacher, Bernd am 05.11. zum 73.	Monka, Edith am 12.11. zum 82.
Spiewack, Jutta am 22.10. zum 81.	Wiese, Karin am 31.10. zum 71.	Tumma, Hans-Jürgen am 05.11. zum 72.	Salomon, Walter am 12.11. zum 85.
Tietz, Gisela am 22.10. zum 71.	Ziemann, Ursula am 31.10. zum 85.	Wolnicz, Herbert am 05.11. zum 82.	Schneider, Horst am 12.11. zum 77.
Zimmermann, Helga am 23.10. zum 76.	Arndt, Helga am 01.11. zum 74.	Bleck, Winrich am 06.11. zum 72.	Furckert, Werner am 13.11. zum 72.
Zanzig, Sybille am 24.10. zum 81.	Blechinger, Joachim am 01.11. zum 74.	Lüer, Horst am 06.11. zum 82.	Helwig, Horst am 13.11. zum 80.
Pfeufer, Lothar am 25.10. zum 79.	Hannapp, Herbert am 01.11. zum 78.	Rätz, Renate am 06.11. zum 80.	Kloß, Waltraud am 13.11. zum 90.
Schulze, Eckhard am 25.10. zum 78.	Krahl, Erika am 01.11. zum 70.	Schley, Christa am 06.11. zum 80.	Rittel, Helga am 13.11. zum 78.
Deubner, Annegret am 26.10. zum 83.	Kuhlmann, Hans-Joachim am 01.11. zum 80.	Schulze, Heinz am 06.11. zum 88.	Krahl, Werner am 14.11. zum 70.
Lehmann, Heinz am 26.10. zum 74.	Müller, Hildegard am 01.11. zum 99.	Buttgereit, Klaus am 07.11. zum 73.	Krienke, Hartmut am 14.11. zum 76.
Methner, Helga am 26.10. zum 78.	Müller, Ronald am 01.11. zum 73.	George, Manfred am 07.11. zum 84.	Lautenschlag, Irmgard am 14.11. zum 73.
Naumann, Ursula am 26.10. zum 70.	Müller, Ronald am 01.11. zum 73.	Haß, Günter am 07.11. zum 88.	Liebschner, Manfred am 14.11. zum 86.
Otto, Heinz am 26.10. zum 77.	Wiesner, Eduard am 01.11. zum 76.	Hennig, Klaus am 07.11. zum 73.	Warminsky, Horst am 14.11. zum 83.
	Zorn, Renate am 01.11. zum 75.	Schambien, Helga am 07.11. zum 74.	Weise, Helga am 14.11. zum 78.

## Martinsumzug

Am Freitag, den 7. November 2014

Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Vier-Jahreszeiten Grundschule in der Posentschen Straße in Fredersdorf-Nord.



Die Lampions nicht vergessen!

Alle Familien sind herzlich eingeladen.

Anschließend geht es zum gemeinsamen Lagerfeuer bei Musik und Tanz neben dem Gelände der Feuerwehr Fredersdorf-Nord, Bruchmühler Straße.

## Familienprogramm

Lesung „Blaue Stunde“ in der Scheune

Nina Mond ist eine Gute-Laune-Fee und ihr bester Freund, der Professor Knolle von der Rolle, ist ein lustiger Allesbesserwisser, der sogar gut singen kann.

Als Viertes von insgesamt 5 Kinder wuchs Nina Mond sehr behütet in einem kleinen Dorf auf. Gemeinsam mit ihren Freundinnen erlebte ich dort die schönsten Abenteuer. Es gab keinen Fleck in ihrem Dorf, der nicht von ihr unter die Lupe genommen wurde. Auf der Suche nach schönen Aufgaben und Herausforderungen traf sie den

Prof. Knolle und war auf der Stelle verzaubert und über beide Ohren verliebt. Gemeinsam entwickelten sie Ideen für Kinderprogramme. Im Jahr 2011 feierten sie am 1. Juni ihr 5-jähriges Bühnenjubiläum.

Die Lesung beginnt um 17 Uhr und findet auch wieder in der Scheune auf dem Schulcampus an der Tieckstraße 39 statt. Eintrittskarten für 5 Euro können ab sofort in der Bibliothek Waldstraße 26/27 käuflich erworben werden.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 033439 8 09 19

## Selbstlader fährt alles an und ab



- Bauschutt
- Erde • Kies
- Laub u. ä.
- Grundstücksberäumung

Info unter Telefon 033439/61 02

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

SINSHAGE



Ihr verlässlicher Partner im

## Winterdienst

## Andritzki

### Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73

## ⇨ Veranstaltungen

### ⇨ FESTE / FEIERN

**Samstag, 25.10.2014, 16-20 Uhr:**  
**4. Kürbisfest** mit Lagerfeuer auf dem Gutshof in Fredersdorf Süd, Ernst-Thälmann-Straße 30 mit Glühwein und Bratwurst am Lagerfeuer, Musik und Spaß für die ganze Familie  
 Veranstaltung des Heimatvereins gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr

**Dienstag, 28.10.2014, 15 Uhr:**  
**Herbstkonzert** mit dem Männerchor „Eiche 1877“ in der Vogelsdorfer Kirche

**Freitag, 7.11.2014, ab 18 Uhr:**  
**Martinsfeuer** gemeinsam mit den Hort 4 Jahreszeiten und Kita Fredersdorf Nord auf der Festwiese Bruchmühler Straße, Fredersdorf Nord

**Samstag/Sonntag, 29./30.11.2014, (1. Advent), Weihnachtsmarkt** mit Buden und Kinderkarussell auf dem Verdriesplatz, um/ in der Fredersdorfer Kirche, am Katharinenhof im Schloßgarten und auf dem Gutshof in Fredersdorf Süd, Ernst-Thälmann-Straße

### ⇨ FREIZEIT

**Sonntag, 26.10.2014, 9-11.30 Uhr:**  
**Sonntag, 30.11.2014, 9-11.30 Uhr:**  
**Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“**, Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, Tel.: 03 34 39-8 29 72, Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15

### ⇨ KIRCHE

**Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf**  
**Sonntag, 2.11.2014, 9.30 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz

**Sonntag, 9.11.2014, 11 Uhr:** Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Scheufele

**Sonntag, 16.11.2014, 14.30 Uhr:** Gemeindegottesdienst, Gemeinderaum Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz Heckenstr. 9

**Mittwoch, 19.11.2014, 19.30 Uhr:** Buß- und Betttag, Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Abschluss der Friedensdekade mit Chor, Pfarrer Berkholz

**Sonntag, 23.11.2014, 11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Knuth, Chor

**Sonntag, 23.11.2014, 13.30 Uhr:** Friedhofsandacht, Friedhof Fredersdorf-Süd, Pfarrer Berkholz, Bläser

**Samstag, 29.11.2014, 14 Uhr:** Adventsfeier Gemeinderaum Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz, Heckenstr. 9

**Sonntag, 30.11.2014, 11 Uhr:** 1. Advent, Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

**Sonntag, 7.12.2014, 11 Uhr:** 2. Advent, Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Prädikant Baumann

**Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:**  
 Dienstag, 4.11.2014, 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche, Pfr. Berkholz

**Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:**  
**Thematischer Frauenkreis:**  
 Dienstag, 11.11.2014, 14 Uhr: Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, von 14.30 bis 17 Uhr, außer 11.11.2014

**Seniorentanz:**  
 Montag, 3./13.11.2014, 14.30 Uhr:

**Handarbeitskreis:**  
 Montag, 24.11.2014, 14 Uhr:

**Diakoniekreis:**  
 nach Absprache, Pfarrer Berkholz, Frauen im Gespräch: (nur für Frauen): **Samstag, 8.11.2014:**  
 Thema: „Hilfen zur Erziehung – über die Arbeit in einem Kinder-

Jugendheim“, Referentin: Maren Sendatzki, Eggersdorf Leitung: Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: 033439/81125

**Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Kinder der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:** Rückfragen oder Anmeldungen unter 033439/6222

**Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse**  
 Samstag, 15.11.2014, 10 – 16 Uhr: im Gemeindehaus Petershagen. Nachfrage Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470 oder www.muehlenfließ.net, Leitung: Jennifer Retzlaff

**TEENKREIS**  
 Alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich zum Teenkreis eingeladen: jeden Donnerstag, 17.30 – 19 Uhr: Gemeindehaus Fredersdorf.

**„Junge Gemeinde“**  
 jeden Dienstag, 18 – 21 Uhr: Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

### Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Sonntag, 30.11.2014, 17 Uhr:** Petruskirche Petershagen, Festliche Musik zum Advent aus Europa, Saint-Saens „Weihnachtsoratorium“, Kirchenchor Petershagen, Berlin Sinfonietta und Gesangssolisten, Leitung Eun-Hee Hwang, Eintritt: 10,- € (erm. 5,- €)

**Samstag, 6.12.2014, 18 Uhr:** Petruskirche Petershagen, Ökumenisches Adventskonzert Petershagen, Blaskapelle St. Hubertus, Bläser der LKG Fredersdorf, Posaunenchor Eggersdorf, Leitung: Martin Leue und Sebastian Aehlig

**Sonntag, 7.12.2014, 15 Uhr:** Kirche Vogelsdorf, Weihnachtskonzert mit dem Männerchor „Eiche 1877“ e.V., Leitung: Bernd Dambrowsky

### ⇨ SPORT / SPIEL

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**  
**Montag, 3.11.2014, 9/10.30 und 13.30 Uhr:** IG Rückenschule  
**Montag, 3.11.2014, 14 Uhr:** IG Kegeln im Hotel „Flora“  
**Montag, 10.11.2014, 9/10.30 und 13.30 Uhr:** IG Rückenschule  
**Montag, 17.11.2014, 9/10.30 und 13.30 Uhr:** IG Rückenschule  
**Montag, 24.11.2014, 9/10.30 und 13.30 Uhr:** IG Rückenschule

### ⇨ TREFF

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**  
**Dienstag, 4.11.2014, 14 Uhr:** IG Kreatives Gestalten  
**Mittwoch, 5.11.2014, 13 Uhr:** IG Skat  
**14 Uhr:** Klubnachmittag  
**Dienstag, 11.11.2014, 9.30 Uhr:** Vorstand und Beirat beraten  
**Mittwoch, 12.11.2014, 14 Uhr:** Klubnachmittag, Bürgermeister Dr. Klett informiert über aktuelle kommunale Fragen  
**Dienstag, 18.11.2014, 13 Uhr:** IG Kreatives Gestalten  
**Mittwoch, 19.11.2014, 14 Uhr:** Klubnachmittag, Auftritt des Neuenhagener Frauenchors  
**Dienstag, 25.11.2014, 9.30 Uhr:** Vorstand und Beirat beraten  
**Mittwoch, 26.11.2014, 14 Uhr:** Klubnachmittag mit geselligem Beisammensein, Geburtstag des Monats  
**Donnerstag, 27.11.2014, 10 Uhr:** Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

5108BA03

**BH I**

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
 Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**Fragen kostet nichts!**  
 Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ **0 33 62-88 38 30**

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5  
[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)

Gaststätte

**FAIR-PLAY**

Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

**Reservieren Sie für Ihr leckeres 3-Gänge-Weihnachtsfestmenü am 1. Weihnachtsfeiertag!**

**Wählen Sie aus Gänsekeule, Entenbrust und Wildbraten.**

Tel.: 03 34 39-14 32 66, 0173-8 46 90 11 E-Mail: [Pami67@web.de](mailto:Pami67@web.de)  
 15370 Fredersdorf-Süd Mo.-Do. 16-22 Uhr, Fr./Sa. 16-23 Uhr  
 Florastraße 3 a [www.fair-play-fredersdorf.de](http://www.fair-play-fredersdorf.de)

5528BA32

BAB online – immer aktuell unter  
[www.bab-lokalanzeiger.de](http://www.bab-lokalanzeiger.de)

## Lokalsport

### Ein Benefizspiel für die Jugend

Spende für die Kinder- und Jugendabteilung

Am 13. September 2014 fand auf dem Sportplatz Fredersdorf ein Benefiz Fußball Turnier statt, welches von den Freizeitkicker Vogelsdorf initiiert und organisiert wurde. Turniermannschaften waren das ABC-Team Berlin, die Firma Schadock Vogelsdorf, die Freizeitkicker „Die Alten“ Vogelsdorf und die Freizeitkicker Vogelsdorf. Mit den Antrittsgeldern der Mannschaften und den Eintrittsgeldern der Zuschauer wurden etwas über 190 Euro eingenommen. Die Freizeitkicker rundeten die Summe auf 200 Euro auf und stellten das Geld kom-

plett der Kinder- und Jugendabteilung TSG Fredersdorf/Vogelsdorf zur Verfügung. Einen besonders großen Dank geht an Pam (Inhaberin der Gaststätte Fair Play) für die tolle Verpflegung sowie großen Dank an alle Helfern im Hintergrund. Weil es allen Turnierteilnehmern sehr gut gefallen hat, planen wir zum 1. Juni-Wochenende 2015 eine Wiederholung. Dann hoffen wir, dass sich noch mehr Mannschaften beteiligen. Übrigens: Turniersieger wurden die Freizeitkicker Vogelsdorf.  
*Dirk Seifert (Freizeitkicker Vogelsdorf)*

### Danke für die neuen Trikots

Nachwuchsförderung bei der TSG



Trainer Timo, Jan-Niklas, Luca, Ricardo, Toni, Dennis, Co-Trainer Björn, Justin, Marvin, Arne, Justin-Sky, Paul und Yannik (v.l.n.r.)  
Foto: TSG

Am 16. September 2014 übergaben die Freizeitkicker Vogelsdorf der Jugendabteilung eine Geldspende. Stellvertretend für die Jugendabteilung nahm die Jugendleiterin Frau Ringk die Spende in Empfang. Des Weiteren wurde durch die Fredersdorfer Geschäftsstelle der Sparkasse MOL der Jugendabteilung eine kompletter Trikotsatz gesponsert. Im Namen der Fredersdorfer Kinder

und natürlich im Namen der TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. möchte ich mich bei den Sponsoren ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen  
Uwe Baethge  
Abteilungsleiter Fußball  
TSG Rot-Weiss  
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

### Kein Grund zum Ausruhen

D-Jugend muss sich in Zukunft mehr bemühen

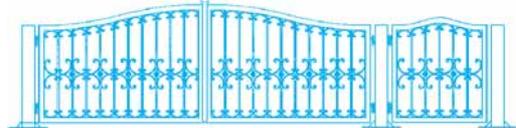
Die D Jugend (Jahrgang 2002 und jünger) spielte ihre ersten beiden Punktspiele am Sonntag, den 21. September 2014 in Müncheberg. Im ersten Spiel spielten wir gegen HSV Müncheberg/Buckow 25:3 zur Halbzeit 10 zu 0 Tore. Leider war die Abwehrarbeit im der zweiten Halbzeit schwach. „wenn man 14 zu 0 Tore nach ca. 5 Minuten in der zweiten Halbzeit führt, sollte man überlegen warum man in den letzten 10 Minuten 3 Gegentore kassiert“, so Trainer Klaus Häcker, der die Mannschaft am ersten Spieltag nicht betreuen konnte, da mit der E-Jugend in Bad Freienwalde spielte. Aber Trainer Christian Steinmann konnte ihn würdig vertreten. Im zweiten Spiel spielten wir gegen BSG Stahl Eisenhüttenstadt 31:7 zur Halbzeit 18:1 Tore, auch hier ließ laut Häcker die Abwehrarbeit in der zweiten Hälfte stark nach. Wieder stand nur ein Spieler des älteren Jahrgang zu Verfügung, Justin Backhaus erzielte ein Tor. Im Tor zeigte Fionn Großmann eine gute Leistung. Weitere Tore wurden durch sechs Aktive des

jüngeren Jahrgangs erzielt. Je zwölf Tore Enrico Hardel, Simon Poblitzki, Daniel Fraske, Marius Funke, 11 Justin Steinmann sieben, Fabian Eckert ebenfalls sieben Tore. Gleich am ersten Spieltag konnte so die Tabellenführung übernommen werden, Punktgleich mit vier Vereinen aber mit dem besseren Torverhältnis mit 16 Toren Vorsprung vor MTV 1860 Altlandsberg, 29 vor SG Rot-Weiß Neuenhagen. Mit dieser Einstellung wir sind ja am 24. Mai 2014 noch in der E Jugend Landes-Beste-Mannschaft geworden, das ist Geschichte. In dieser Spiel-saison, spielt das Team der OSG als jüngerer Jahrgang 2003 eine Altersklasse höher in der D Jugend Jahrgang 2002 und jünger. Die Favoriten auf die Meisterschaft, wie der Grünheider SV, SG Rot-Weiß Neuenhagen, oder MTV 1860 Altlandsberg die zum größten Teil mit dem älteren Jahrgang 2002 spielen, gegen die müssen sich die Jungs nun als jüngerer Jahrgang 2003 etwas mehr anstrengen.



**Kunstschmiede  
Schlosserei, Schlüsseldienst  
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

54190603

SPREEQUELL

#### ANGEBOT\*

verschiedene Sorten  
je Kasten 12 x 1,0 l

**4,99 €**

(1 l/0,42 €)  
+ 3,30 € Pfand

\*gültig bis 25.10.2014



Sprequelle Mineralwasser  
Medium, Classic und Naturelle

Wiebe's immer  
freundlich!  
**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Telefon: 03 34 39-4 04 40 • Fax: 03 34 39-4 04 41  
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

54297a17

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90